

Vordemwald

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Vordemwald	Langenthal	Kanton 2015:	Aargau
	reformiert	Vordemwald	Gemeinde 2015:	Vordemwald
	Agentschaft 1799:	Zofingen		
	Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 18-19v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 642: Vordemwald, [http://www.stapferenquete.ch/db/642].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Vordemwald (Niedere Schule, reformiert)			

05.03.1799

Schul Vor dem Wald.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	<u>VOR DEM WALD.</u>
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist kein Dorf sondern eine zerstreute Gemeind
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	die eine besondere Gemeind Ausmacht und einen Agenten hat
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	gehört zur Pfarey Zofingen
I.1.d	In welchem Distrikt?	in dem <u>district Langenthal</u>
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	im <u>Canton Bern</u> gelegen.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnert einer Viertel Stund ligen Häuser 35. von 1/4 biß 1/2. Stund ligen Häuser 84.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	die Namen der zur Gemeind gehörigen Häuser sind <u>Geißbach Senhoof Leidenberg</u> bey der <u>Oberen Saagen Weyergut, Rümlichberg</u> , dise ligen 1/4. biß 1/2 Stund von dem Schul-Haus
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	die Zahl der dasigen Schul-Kinder belauft sich auf 75.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	<u>Benzligen, Neben dem Wald, Reüte, Unter Saagen</u> sind in dem Umfang 1/4 Stund die Anzahl der dißörtigen Schul Kinder 45.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die Nächstgelegenen Schulen sind
I.4.a	Ihre Namen.	Brittnau 1 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Strengelbach eine Kleine Stund Ryken eine Stund Niederwyl eine Stund
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	die Kinder werden im Buchstabieren, Lesen Unterrichtet; hernach lehren {sie} Auswendig den Heidelb. <i>Catechismus</i> . Capitel aus dem Neüen Testament, und schöne Psalmen, auch lehrnen sie Schreyben und [Seite 2] und allerley geschriebenes lesen, und Psalmen {singen}
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Winter-Schulen duren vom Wintermonat biß anfangs April
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Sommer-Schulen zwischen Heüt und der Erndzeit Eingeführte Schul-Bücher sind Heidelb. <i>Catech</i> Hübners Biblische Histori, Neüe Testament, und Psalmen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schulmeister schreibt Selbst vor
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Ausgenomen am Samstag täglich 6. Stund von 8. biß 11. von 12. biß 3. Uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in 2. <i>Classen</i> eingetheilt. Anfänger, und <i>repetirende</i> .
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	ein jeweiliger {Schulmeister} ist von dem Pfarer, denen Vorgesetzten der Gemeind erwählt, und von dem <i>Commandant</i> zu Arburg bestätigt worden.
III.11.b	Auf welche Weise?	Joh. Jacob Wulschleger.
III.11.c	Wie heißt er?	vor dem Wald.
III.11.d	Wo ist er her?	Alt 45. Jahr
III.11.e	Wie alt?	Hat 4. Kinder
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	sint Anno 1789. Schulmeister
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	hat vor hero keinen anderen Beruf gehabt
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er ist <i>Municipalitäts</i> Schreiber
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	die Zahl der Schul-Kinder mag sich ungefehr belauften 120. Knaben 74. Mägdlein 46.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 74. Mägdlein 46.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer bsuehen {besuchen} nur wenige die Schulen.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 3] es ist einer vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	an <i>Capital</i> 226. Gulden
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	von dem Zins obigen Capitals, von denen Zinsen, so jährlich von eingeschlagenem Allment-land bezogen werden, und 26. Gulden betragen. und aus dem Gemeind Gut
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	das Schul-Gut wird besonders verwaltet
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schul-Gelt wird keines bezogen
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist Gut gebauet ausgenommen das Tach hat <i>reperation</i> nöthig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Unten ist die Schulstube, die groß und Heiter, anbey warm ist oben darauf die Kinderlehr Stuben.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Der Schulmeister wohnt nicht darin, bekommt auch keinen Hauß-Zinß
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die Gemeinde muß es in Ehren halten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	das samtliche Einkommen bestehet in A. Geld 40. Gulden und jez schon etliche Jahr noch als zulage 5. Gulden 5. bz. B. davon Jhme aus dem Schul-Sekel 5. Gulden aus dem Gemeind Gut 40. Gulden 5. bz.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Gruß und Hochachtung Geben vor dem Wald den 5.ten Merz 1799. Joh. J:
Wulschleger Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR BO 1000/1483, Nr. 1429, fol. 18-19v
 Briefkopf Schul Vor dem Wald.
 Transkriptionsdatum 26.10.2011
 Datum des Schreibens 05.03.1799
 Faksimile 642BAR_BO_10001483_Nr_1429_fol_18-19v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Wulschleger
 Verfasser Vorname Johann Jacob
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	<u>Vordemwald</u>	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Langenthal</u>	Kanton 2015	<u>Aargau</u>
Ortskategorie	<u>Weiler</u>	Agentschaft 1799	<u>Vordemwald</u>	Amt 2000	<u>Zofingen</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Zofingen</u>	Gemeinde 2015	<u>Vordemwald</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	<u>634428</u>				
Geo. Länge	<u>235622</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Vordemwald (ID: 878)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
 Klassenanzahl: 2
 Buchstabieren
 Lesen
 Antworten/Memorieren
 Singen
 Geschriebenes Lesen
 Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		01.04.1799
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		74
Mädchen		46
Kinder		
Kinder pro Jahr	120	
Kommentar	Im Sommer besuchen nur wenige Kinder die Schule.	

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1258)**

Name: Wuschleger
Vorname: Joahn Jacob

Weitere Informationen

Alter: 45
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Vordemwald
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 10 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Gemeindeschreiber/Protokollant